



Bülach, 26. März 2015

Förderungspreis für Schützennachwuchs Hochfelden

wht. Bereits zum vierten Mal hat der Panathlon-Club Zürcher Unterland die Nachwuchssportler aus Zürcher Unterländer Vereinen für sportlich anerkennende- und bemerkenswerte Leistungen ausgezeichnet. Im Rahmen einer Auszeichnungsfeier in Bülach konnten die beiden Einzelsportler Matthias Studiger, Rümlang (Leichtathletik), und Mike Gwerder, Glattfelden (Motocross) die mit je 1000 sowie die Jungschützen und Jugendlichen des Schiessvereins Hochfelden in der Kategorie Teams mit 2000 Franken dotierten Nachwuchsförderungspreise entgegennehmen.

Nach den Sportschützen Dielsdorf (2012) und dem Pistolenschützen Simon Liesch (2014) gehörten bereits zum dritten Mal Nachwuchssportler aus der Sparte Sportschiessen zu den Preisträgern.



Preisträger und Gäste bei der Begrüssung von PCZU-Präsident Fritz Kilchenmann.

Leichtathletik, Motocross und Sportschiessen

Der Leichtathlet **Matthias Studiger** mit Jahrgang 1997 hat sich vor allem dem Hürdenlauf, 60m in der Halle, sowie 100, 110 und 400m im Freien verschrieben. Im TV Kloten ist er ein tragendes Element im Nachwuchskader. Sein Talent, vor allem aber auch sein unermüdlicher Wille zu Spitzenleistungen haben ihm auf allen Distanzen nationale Lorbeeren, Bestleistungen und Medaillenplätze eingebracht. Matthias Studiger gehörte vor zwei Jahren schon zum Nachwuchskader des TV Kloten, welcher mit

dem Team-Sportförderpreis ausgezeichnet werden konnte.

Der erst 12jährige **Mike Gwerder** kommt aus einer Familie mit absoluter Motocross-Begeisterung. Seine Eltern wie auch seine beiden Geschwister fahren ebenfalls Motocross, er selbst sitzt seit seinem vierten Lebensjahr auf einem Motorrad. In den letzten drei Jahren ist seine Erfolgsliste mit zwei dritten und zwei zweiten Plätzen in den jeweiligen Jahreswertungen bereits beachtlich angewachsen, zuletzt auf einer 85ccm-Maschine.

Die **Nachwuchsabteilung des Schiessvereins Hochfelden** ist im sportlichen Schiessen auf die 300-m-Distanz seit Jahren auf Erfolgskurs. Neben einer Vielzahl von Podestplätzen in den Gruppenwettkämpfen der Kategorien Jugend- und Jungschützen auf verschiedenen Ebenen (Bezirk, Kanton) heben sich vor allem die nationale Bestleistung der Jugendlichen im Jahre 2009, sowie die beiden Titel an den Finals der Schweizer Gruppenmeisterschaft in den Jahren 2013 und 2014 bei den Jungschützen heraus. Die Titelverteidigung, und dies erst noch in verschiedener Zusammensetzung, war ein Kunststück der ganz besonderen Art.



Die Jungschützen von Hochfelden mit dem Nachwuchsleiter René Ammann (r) und PCZU-Gotte Denise Dübendorfer (l).

Die Erfolge sind einerseits der Lohn für eine zielgerichtete und konsequente Ausbildung und Betreuung der Nachwuchsschützen, aber



auch dank dem unermüdlichen, ehrenamtlichen und nicht zuletzt auch kompetenten Einsatz der Ausbilder und Schiesslehrer. Besonderen Respekt verdient dabei Nachwuchsleiter René Ammann. Als Vorstandsmitglied hat er vor 15 Jahren den „Job“ als Juniorenbetreuer sowie Jungschützen und Nachwuchsleiter übernommen und seither den Schützennachwuchs zielbewusst und planmässig ausgebildet.



Nachwuchsleiter René Ammann bedankt sich für den Bar-Check.

Politische Gäste

Die Auszeichnungsfeier im Personalrestaurant „Landessa“ der Landert Motoren AG in Bülach wurde von PCZU-Präsident Fritz Kilchenmann geleitet. Er gratulierte den Preisgewinnern für ihre sportlich eindrücklichen Leistungen und dankte ihnen für ihr ehrenamtliches Engagement in unzähligen Stunden und Tagen. Neben den Begleitern der Preisgewinner, Kantonsrätin Barbara Steinemann, Vertreter der Gemeinderäte Glattfelden (Marco Dino) und Rümlang (Michaela Oberli, Vizepräsidentin) sowie der Medien, nahmen der Vorstand und Mitglieder des PCZU und an der Auszeichnungsfeier teil. Abgeschlossen wurde die würdige Verleihung der Förderpreise an die Nachwuchssportler mit einem von „Landessa-Manager“ Rolf Wälte fein zubereiteter und hergerichteter Steh-Apéro.

